



..

Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 28.06.2017

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffen Jean-Paul JOST (Schütter Bierger) und Victor BACK (Schütter Bierger) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schütter Bierger), Nicolas WELSCH (DP).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Michèle DIEDERICH (LSAP)

Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur siebten Sitzung in 2017. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Einleitend berichtet **Schöffe Jean-Paul JOST (Schütter Bierger)** über folgende Themen/Termine:

- Am 14.07. findet das Schulfest statt
- Am 15.07. von 11.00-16.00 Uhr ist das Sommerfest der Maison Relais
- Am 04.07. findet im CC Oetrange die Vorstellung der neuen Quellenschutzzonen statt für alle interessierten Anwohner, Eigentümer und Landwirte
- Die Firma Wagner hat jetzt das Facility Management übernommen und wird nach einer Einarbeitungsphase ab dem 15 Juli für die Instandhaltung der technischen Anlagen aller öffentlichen Gebäude verantwortlich sein.

1. Urbanismus

1.1. Annahme eines PAP in Schuttrange, „Sentier de l’Église“

Im „sentier de l’Église“ wird ein bestehender Bauernhof in ein Wohngebäude umgewandelt. Die Grundstücksfläche ist 6,84 Ar groß. Der Charakter der bestehenden Hofanlage, von hoher architektonischer und urbanistischer Qualität soll erhalten bleiben. Aufgrund der Nutzungsänderung des bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes ist ein PAP erforderlich. **Frau Carol RODESCH** vom Büro Team 31 stellt das Projekt vor. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

1.2. Genehmigung einer Gratisabtretung betreffend öffentliche Infrastrukturen im Parc d’activités Syrdall in Munsbach, rue Henri Tudor

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) erklärt, dass dieser Punkt aufgrund eines fehlenden Dokuments auf eine nächste Sitzung vertagt wird.

2. Kommunale Finanzen

2.1. Genehmigung einer Spende an „Croix Rouge Lux.“ Zur Bekämpfung des Hungers in Ostafrika und am Horn von Afrika

Mit Blick auf die Jahrhundertdürre in Ostafrika und am Horn von Afrika mit mehr als 20.000.000 hungernden Menschen hat das Luxemburger Rote Kreuz zu einer Solidaritätsaktion aufgerufen. **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** schlägt im Namen des Schöffenrates vor eine außerordentliche Spende von 2.500 € zu machen. Seitens der Croix Rouge werden 1 Mio € direkt gespendet.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.2. Unterstützung der Spende der asbl „Schëtter Nössmaart“ an den „Waisse Rank Lëtzebuerg“

Seitens der Organisatoren des Schëtter Nössmaart wird eine Spende von 2.500 € für den „Waisse Rank Lëtzebuerg“ gemacht. **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** erklärt, dass die Gemeinde diese Spende mit 500 € aufstockt. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

2.3. Genehmigung von Abschlusskonten betreffend den alten Finanzplan

Aus den Jahren 1999-2014 werden alle offenen Konten abgeschlossen. Auf Nachfrage von **Rat Nicolas WELSCH (DP)** erläutert **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** die einzelnen Positionen, die ohne Kostenvoranschlag aufgelistet sind. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3. Personalangelegenheiten

3.1. Schaffung eines neuen Postens für einen kommunalen Angestellten, Karriere C, für den technischen Dienst

Schöffe Jean-Paul JOST, (Schëtter Bierger) erläutert, dass die Gemeinde eine Beraterfirma beauftragt hat in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindepersonal Vorschläge auszuarbeiten um die Organisation der Gemeindedienste zu verbessern, um sie so fit zu machen für die nächsten Jahre. Die ersten Resultate dieser Arbeit wurden dem Gemeinderat in einer Arbeitssitzung vorgestellt. Ein erster Schritt in Richtung Neuaufstellung ist die Einstellung eines Vorarbeiters der die Koordination der Arbeiten der verschiedenen Abteilungen der Gemeindearbeiter und der Pfortner übernehmen wird. Die Stelle wird öffentlich ausgeschrieben. Auf Nachfrage von **Rat Nicolas WELSCH (DP)** wird erläutert, dass keine spezifischen technischen Kenntnisse erforderlich sind, sondern ein generelles technisches Verständnis. Priorität liegt auf der Berufs- und Führungserfahrung. Zu berücksichtigen ist auch die anstehende Pensionierung eines Mitarbeiters und die erforderliche Zeit zur Einarbeitung.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.2. Änderung des Postens eines kommunalen Angestellten, Karriere D, in den Posten eines kommunalen Funktionärs, Karriere eines Redakteurs

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4. Schriftliche Fragen der Räte

Rat Jean-Marie RONK (DP) regt an, den Platz zwischen Sporthalle und Bichelgréitchen, der in den letzten Wochen mit einem Zelt für Feste genutzt wurde, mit einer festen Installation dauerhaft für Feste auszustatten. Die Akzeptanz bei den Bürgern war sehr gut.

Schulschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bestätigt das positive Echo seitens der Bevölkerung betreffend die Feiern auf dem Vorplatz des Schulcampus. Er erklärt, dass diese Feiern auch immer eine Störung des Schulbetriebes mit sich ziehen und sich auf keinen Fall über das ganze Jahr erstrecken sollten. Er regt an in Zukunft ein Zelt zwischen dem Nationalfeiertag und dem Ende des Schuljahres hier zu errichten und zur Nutzung für die Dorfvereine freizugeben. Dies sei eine kostengünstigere und praktische Regelung. Prüfung wird zugesagt. Ideen sind willkommen.

Rat Claude MARSON (LSAP) fragt nach ob es Neuigkeiten gibt zur geplanten Abschaffung der Bahnstopps. Die Gemeinde bleibt am Ball und wird ihre Position stark vertreten. Laut Pressepublikation sollen in den Stoßzeiten die Haltestellen in Wecker und Munsbach bestehen bleiben.

Ein Mitglied der Umweltkommission fragt nach dem Status Quo des Ausbaus des Klärwerks in Uebersyren. Der Ausbau ist bis 2023 geplant – was passiert in der Zwischenzeit? **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**, als Delegierter des SIDEEST erläutert, dass aktuell das Dossier zum Finanzierungsgesetz auf den Weg gebracht wird. Auch habe man darauf gedrängt, dass ein Architekturbüro in den Planungsprozess eingebunden wird um eine optisch ansprechende Lösung zu finden.

In der Zwischenzeit wird versucht, gemeinsam mit dem Flughafenbetreiber Lösungen für eine Reduzierung der Belastung mit Glykol zu finden. Zu beachten sei auch, dass die bestehende Kläranlage während der Bauarbeiten weiter in Betrieb bleiben muss. Man sei froh dass nach über 30 Jahren endlich Bewegung in das Thema komme und werde in den Jahren bis zur Fertigstellung auf ein bestmögliches Handling der Problematik drängen.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 12. Juli 2017.